



Universität
Basel

Medizinische Fakultät
Departement Public Health

SHURP

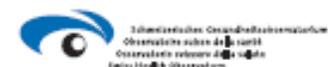
Swiss Nursing Home Human Resources Project

SHURP Studienergebnisse: Nutzen für die Praxis?

René Schwendimann

SHURP Konferenz, 3. Februar 2016, Bern

Die SHURP Studie wurde finanziell unterstützt durch



Übersicht

- **Hintergrund**
- **Die SHURP Follow-Up Befragung 2015**
- **Ergebnisse**
- **Schlussfolgerungen - Aussichten**

Die SHURP Studie (2011-2013)

- SHURP ist die international umfassendste und in der Schweiz bisher grösste Pflegeheimstudie mit einer repräsentativen Auswahl von Pflegeheimen.



- SHURP untersuchte Organisationsprofile, Merkmale des Pflegepersonals, der Heimbewohner sowie Faktoren der Arbeitsumgebung, Betreuungsqualität usw.

Method

Design: Multizentrische Querschnittstudie

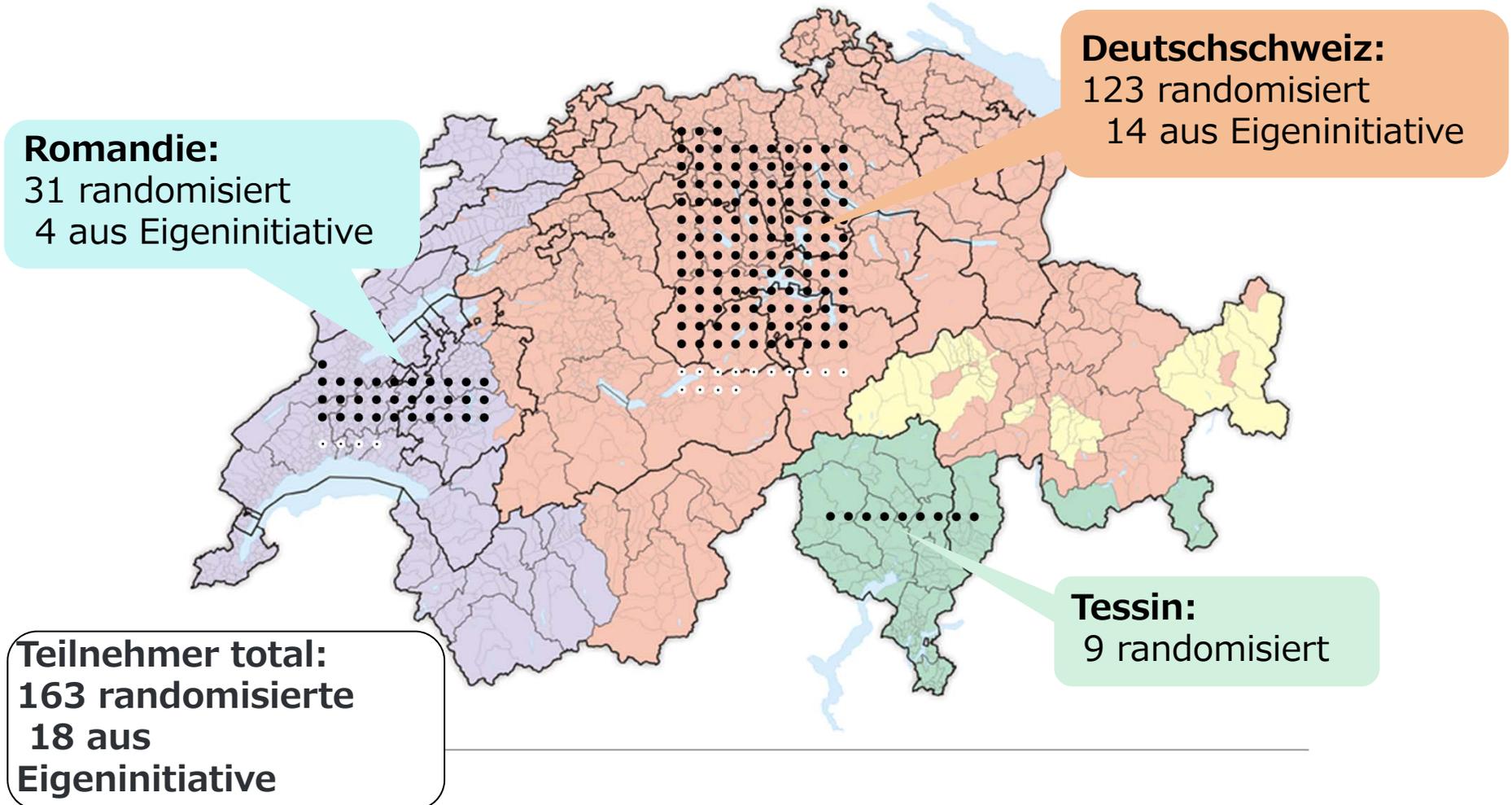
Stichprobe: Zufallsstichprobe aus 1600 Pflegeheimen, stratifiziert nach Sprachregion (D, F, I) und Betriebsgrösse (Klein: 20-49 Betten, Mittel: 50-99 Betten und Gross: 100 und mehr Betten)

Untersuchungsorte: 163 Schweizer Pflegeinstitutionen

Schriftliche Befragung: Rund 5300 Pflege-/ Betreuungspersonen aller Ausbildungsstufen inkl. Hilfspersonal, direkt in der Pflege und Betreuung von Heimbewohner/innen engagiert (ohne Lernende/Studierende)

Datensammlung: Mai 2012 – April 2013

Teilnehmende Pflegeinstitutionen



SHURP Studienergebnisse

UNIVERSITÄT BASEL
 Fakultät 3 (Pflegeberufe)
 Institute of Nursing Science

SHURP

Swiss Nursing Homes Human Resources Project

Schlussbericht zur Befragung des Pflege- und Betreuungspersonals in Alters- und Pflegeeinrichtungen der Schweiz

Rapporto finale sull'indagine del personale infermieristico e assistenziale nelle case

UNIVERSITÄT BASEL
 Institut für Pflegeberufe
 Bernstrasse 55
 CH-4001 Basel
 Tel. +41 78 265 20 00
 Fax +41 78 265 20 08
 E-Mail: info@unibas.ch

SHURP - Swiss Nursing Homes Human Resources Project

Kurzbericht für
 Wohn- und Pflegezentrum Münst
 Frau Maria Münst
 Münststrasse 10
 9999 Münst

SHURP Personalbefragung:
 Ausgewähltes Alters- oder Pflegeheim: A097

Maßstabbefragung bei: F43
 Thema: Bewohner/Innensicherheit - Teamwork

Auf dieser Abteilung werden Meinungsverschiedenheiten gut geklärt (d.h. nicht wer hat Recht, sondern was ist das Beste für die Bewohner/innen).

Verwendete Skala: Safety Attitude Questionnaire (SAQ)

Die Veröffentlichung und Verbreitung von Studienergebnissen stimulieren den Diskurs in Wissenschaft, Lehre und Praxis und finden durch Umsetzung und Anwendung Niederschlag im Alltag

Methodik für Pflegeberufe
 Studienformen
 Ein gemeinsames Ziel ist es, die Qualität der Pflege zu verbessern. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Berufsgruppen. Die Studie soll zeigen, wie dies am besten gelingt.

SHURP-Projektzusammenfassung
 Am 20. Juni 2013 wurde die 11. Tagung des SHURP-Konvents in Basel durchgeführt. Die Tagung war ein wichtiger Meilenstein im Projekt, bei dem die Ergebnisse der bisherigen Arbeit präsentiert und die nächsten Schritte diskutiert wurden.

Abstract
 The purpose of this study was to explore the relationship between the quality of care and the satisfaction of staff in nursing homes. The study included 100 nursing homes across Switzerland and used a cross-sectional design.

Abstract
 The purpose of this study was to explore the relationship between the quality of care and the satisfaction of staff in nursing homes. The study included 100 nursing homes across Switzerland and used a cross-sectional design.

Abstract
 The purpose of this study was to explore the relationship between the quality of care and the satisfaction of staff in nursing homes. The study included 100 nursing homes across Switzerland and used a cross-sectional design.

Abstract
 The purpose of this study was to explore the relationship between the quality of care and the satisfaction of staff in nursing homes. The study included 100 nursing homes across Switzerland and used a cross-sectional design.

Abstract
 The purpose of this study was to explore the relationship between the quality of care and the satisfaction of staff in nursing homes. The study included 100 nursing homes across Switzerland and used a cross-sectional design.

Abstract
 The purpose of this study was to explore the relationship between the quality of care and the satisfaction of staff in nursing homes. The study included 100 nursing homes across Switzerland and used a cross-sectional design.

Abstract
 The purpose of this study was to explore the relationship between the quality of care and the satisfaction of staff in nursing homes. The study included 100 nursing homes across Switzerland and used a cross-sectional design.

Die SHURP Follow-Up Befragung 2015

- Wurden in Folge der Ergebnisberichte, den Benchmark Vergleichsmöglichkeiten und den Regionaltreffen Massnahmen zur Praxis- und Qualitätsentwicklung ergriffen?
- Wie schätzen die Betriebe den Nutzen und die Qualität dieser Instrumente ein und haben sie ihre Studienergebnisse weiterverbreitet?
- Welche Themen beschäftigen die Betriebe aktuell und sind sie an einer möglichen Nachfolgestudie (SHURP 2) interessiert?

Methodisches Vorgehen

- **Querschnittsuntersuchung**
- **SHURP Studienbetriebe (N=181)**
- **Heim- oder Pflegedienstleitungen**
- **Online-Befragung (20 Fragen)**
- **Datensammlung März-April 2015**
- **Deskriptive Datenanalyse**

Teilnahme am SHURP Follow-up

- **Teilnahmequote: 77% (139 von 181 Betrieben)**
- **69 Heimleitungen, 63 PDL's & 25 andere antworteten**
- **81% in SHURP Studie involviert / Ergebnisse bekannt**

Berichte zu den SHURP Ergebnissen

56% der Betriebe nahmen an einem Regionaltreffen teil

Beurteilung der Regionaltreffen	Zustimmung*
Klärung offener Fragen zur Studie (n=76)	91%
Handlungsbedarf im Betrieb erkannt (n=77)	82%
Ideen für (Qualitäts-) Entwicklung (n=77)	77%

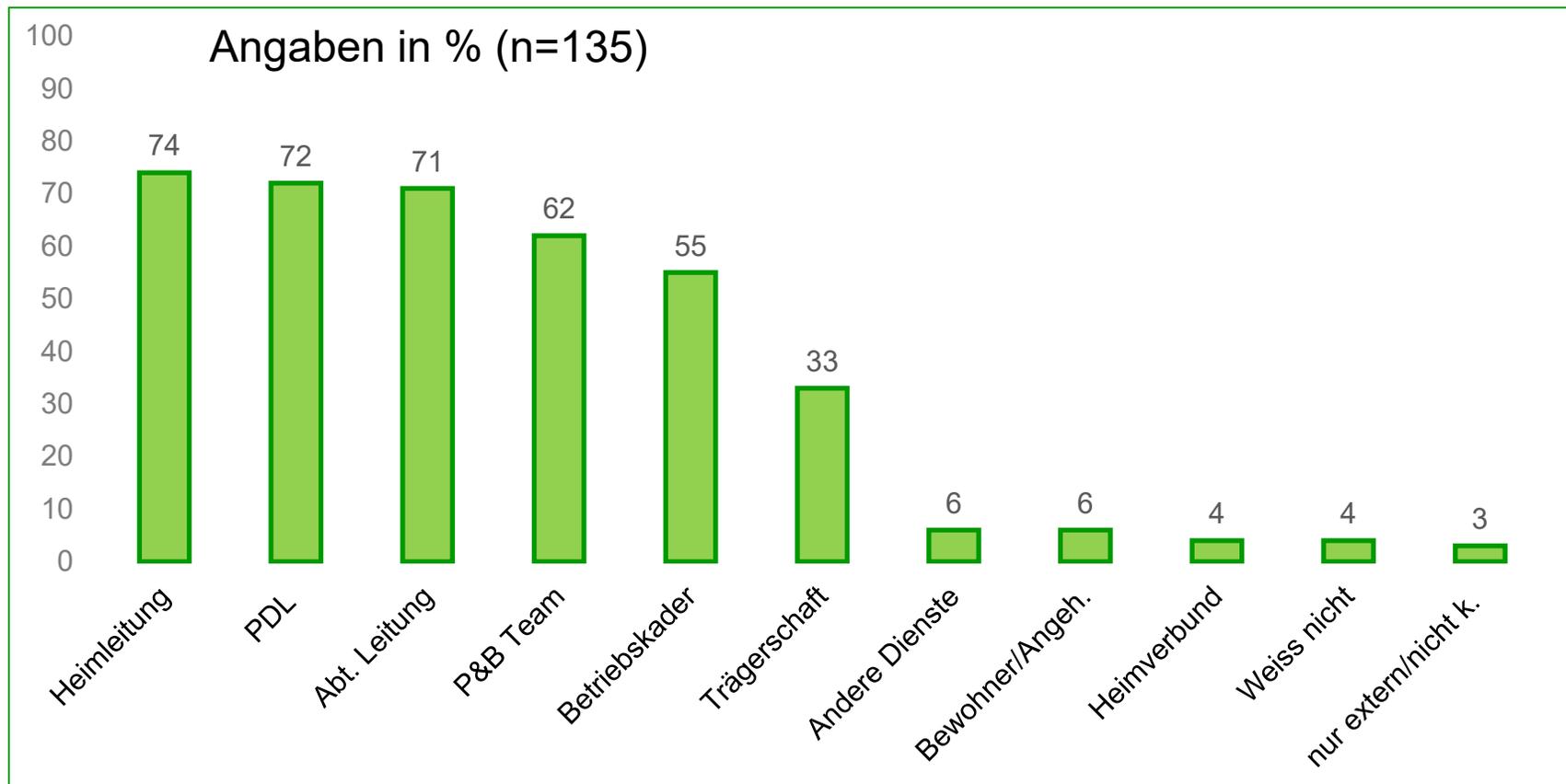
*Stimme eher zu oder stimme voll und ganz zu auf einer 5-Punkte Likert Skala

Beurteilung der Instrumente	Qualität*	Nutzen*
Kurzbericht (n=125)	94%	88%
Schlussbericht (n=121)	94%	92%
Benchmarking-Tool (n=103)	87%	82%

*Stimme eher zu oder stimme voll und ganz zu auf einer 5-Punkte Likert Skala

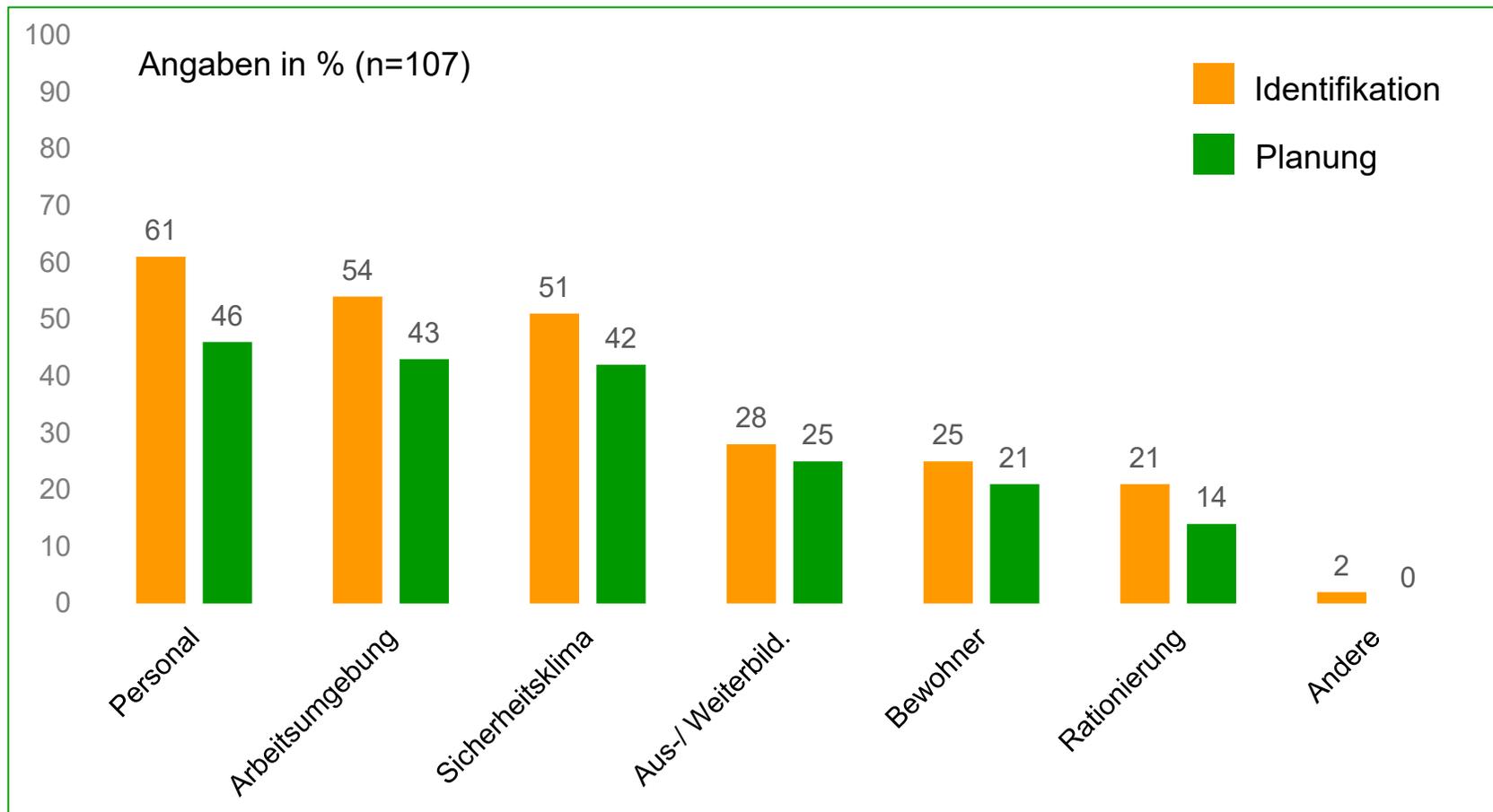
Auseinandersetzung mit den Ergebnissen

Mit wem wurden die SHURP Ergebnisse im Betrieb diskutiert?



Verbesserungen infolge von SHURP

79% der Betriebe identifizierten & planten Verbesserungen



Brennende Themen für die Forschung

- **Skill- und Grademix**
- **Attraktivität der Langzeitpflege**
- **Finanzierung der Altersbetreuung**
- **Aus- und Weiterbildung des Personals**
- **Wohlbefinden der Bewohner/innen**
- **Gesundheit des Personals**

Insgesamt 109 (78%) der Betriebe würden sich wieder an einer Studie des Instituts für Pflegewissenschaft zur Verbesserung der Pflege- und Betreuungsqualität beteiligen!

Schlussfolgerungen & Aussichten

- Die Ergebnisse der SHURP-Studie wurden mehrheitlich (vorwiegend betriebsintern) analysiert und diskutiert.
- 75% der Betriebe identifizierten Verbesserungspotentiale und davon haben 80% entsprechende Aktivitäten geplant und die Hälfte hat diese eingeleitet/umgesetzt.
- Die SHURP Follow-Up Befragung 2015 zeigt, dass die Rückmeldung von Studienergebnissen den Dialog und die betriebliche Qualitätsentwicklung fördern kann.
- Die Partnerschaft zwischen der Versorgungspraxis und der Wissenschaft ist eine hervorragende Ausgangslage für Forschungsprojekte zu den Brennpunktthemen.



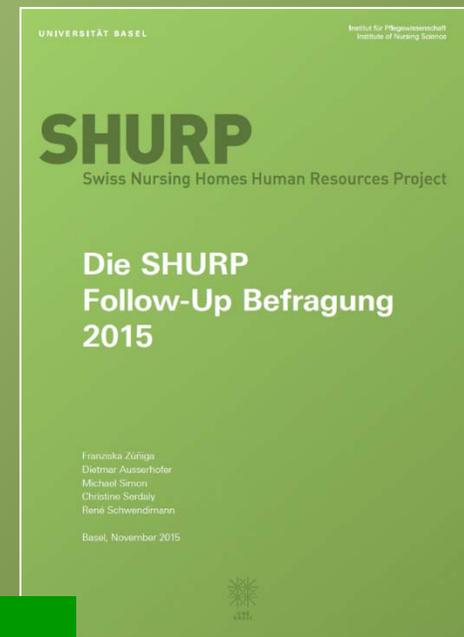
Universität
Basel

Medizinische Fakultät
Departement Public Health

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

SHURP

Swiss Nursing Home Human Resources Project



F. Zúñiga, D. Ausserhofer, M. Simon, C. Serdaly & R. Schwendimann (2015):
Die SHURP Follow-up Befragung 2015. Universität Basel. <http://shurp.unibas.ch>

Die SHURP Konferenz 2016 wurde finanziell unterstützt durch



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

SAMW Schweizerische
Akademie der Medizinischen
Wissenschaften



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

STIFTUNG
PFLEGE
WISSEN
SCHAFT
SCHWEIZ

